

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!  
Insektizid, Emulsionskonzentrat (EC) Wirkstoffgehalt:  
Pyriproxyfen 100 g/l (10,81 % w/w)  
Enthält Lösungsmittelnaphta (Erdöl), schwere aromatische



### Gefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
Verursacht schwere Augenschäden.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
Zur Vermeidung von Risiken von Mensch und Umwelt ist die  
Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshin-  
weise sind zu beachten: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung  
oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Schutzhandschuhe, Augenschutz tragen.

Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen,  
KEIN Erbrechen herbeiführen.

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für  
ungehinderte Atmung sorgen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit  
Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach  
Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Verschüttete Mengen aufnehmen.

Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen  
lassen. Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von  
Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und  
Straßenabläufe verhindern.)

SPe4 Zum Schutz von Wasserorganismen nicht auf versiegelten  
Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen)  
bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko  
bergen, ausbringen. Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

# HARPUN®

**Insektizid gegen Birnblattsauger in Birne und Weiße  
Fliege in Tomate und Gurke unter Glas**



Pfl.Reg.Nr.: 3837

Chargennummer und Produktionsdatum sind auf  
dem Behälter aufgedruckt

**Zulassungsinhaber und für die Kennzeichnung  
Verantwortlicher:**

Galenika-Fitofarmacija d.o.o.

Trzaska cesta 515 | SI-1351 Brezovica pri Ljubljani

**Hersteller:**

Galenika-Fitofarmacija a.d.

Batajnicket drum bb

Belgrad, Serbien

**Vertrieb:**

Kwizda Agro GmbH

Universitätsring 6

1010 Wien, Österreich



8

**INHALT:**

1 Liter



**GALENIKA - FITOFARMACIJA**

Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten, wobei eine Anwendung nur mit Pflanzenschutzgeräten bzw. -geräteeilen, die im Erlass des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung, gelistet sind, zulässig ist:

- Obstbau Spritzen oder sprühen
- 20 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)
- 15 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)
- 3 m (Abdriftminderungsklasse 95 %)

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen, nicht in den Aussug oder das WC leeren. Zu Problemstoffsammelstelle bringen.

HARPUN fungiert als Juvenilhormon für die Kontrolle der Weißen Fliege (*Trialeurodes vaporariorum*) in Gewächshaustomaten und Gewächshausgurken und des Gemeinen Birnenblattsaugers (*Cacopsylla pyricola*) an Birnen.

**ALLGEMEINE INFORMATIONEN:**

HARPUN wirkt durch Unterdrückung der Embryoentwicklung im Insektenei und durch Hemmung der Umwandlung in Larvenstadien sowie Hemmung der Ausbildung der erwachsenen Schadinsekten. HARPUN wirkt nicht auf erwachsene Insekten sondern auf alle Entwicklungsstufen der Schädlinge, entweder direkt (ovizid, eiabtötend) oder indirekt (durch beschädigte Eier und Unterdrückung der Entwicklung zum adulten Insekt bei der Behandlung von Larven). Angewandt im vor-metamorphen Stadium stört HARPUN die Metamorphose und verhindert so die Weiterentwicklung der Larven zum Erwachsenenstadium. HARPUN darf nur von professionellen Anwendern angewendet werden.

### Registrierungsbereich:

Einsatzgebiet / Kultur	Schadorganismen	Aufwandmenge	Anwendungshinweise	Wartefrist in Tagen
Gewächshaus / Tomaten, Gurken	Weißer Fliege ( <i>Trialeurodes vaporariorum</i> )	3,75 ml/5 l Wasser / 100 m <sup>2</sup> (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 7,5 ml/ 10 l Wasser /100 m <sup>2</sup> (Pflanzenhöhe 50 -125 cm) 11,25 ml/15 l Wasser /100 m <sup>2</sup> (Pflanzenhöhe > 125 cm)	Spritzen; Beim Sichtbarwerden der ersten Schadinsekten. Tomate: Stadium 51 [1. Blütenstand sichtbar (1. Knospe einzeln stehend)] bis Stadium 89 (Vollreife: Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht) Gurke: Stadium 51 (1. Blütenansatz mit verlängertem Fruchtknoten am Hauptspross sichtbar) bis Stadium 89 (Vollreife: Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht) Nicht mehr als zwei Anwendungen. Anwendungsintervall: 10 Tage.	3
Birne	Gemeiner Birnenblattsauger ( <i>Cacopsylla pyricola</i> ) zur Befalls-minderung	0,5 L/ha/m Kronenhöhe Max. 1L/ha	Spritzen oder Sprühen; Stadium 53 (Knospenaufbruch: grüne Blätter, die das Blütenbüschel umhüllen, werden sichtbar) bis Stadium 67 (Abgehende Blüte: Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen), Beginn der Eiablage bis Nymphenstadium L1 - L3. Wasseraufwandmenge 500 L/ha/m Kronenhöhe. Max. 1 Applikation.	-

## ANWENDUNGSVORBEREITUNG:

Vor Öffnung der Verpackung muss der Inhalt gut geschüttelt werden.

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen, als gebraucht wird. Technisch einwandfreie, geprüfte Spritztechnik einsetzen, gute und gleichmäßige Verteilung muss gewährleistet sein. Abdrift und Überdosierungen vermeiden. Spritzbrühe umgehend nach Ansatz bei laufendem Rührwerk ausspritzen

## ANWENDUNGSGEMPFEHLUNG:

Aufgrund des spezifischen Wirkungsmechanismus von HARPUN muss der Einsatzzeitpunkt genau an die Wachstumsstadien der Schaderreger angepasst werden! Pyriproxyfen imitiert das natürlich in der Insektenentwicklung vorkommende Juvenilhormon. Dieses hat seine Bedeutung vor allem in sehr frühen Stadien und verzögert im Wechselspiel mit anderen antagonistischen Hormonen die Weiterentwicklung vom Ei bis zum adulten Insekt. HARPUN hat daher eine ausgesprochen gute Wirkung auf das Erstadium und die ersten Larvenstadien. Im Idealfall sollte beim Erkennen der ersten Weißen Fliegen im Gemüse, in Birne bei Eiablage des Birnblattsaugers appliziert werden. Adulte Tiere werden nicht erfasst. Im Gemüsebau werden diese durch den Zusatz von 0,075 l/ha Cymbigon mit bekämpft.

## RESISTENZMANAGEMENT:

Bei wiederholter Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Pyriproxyfen, zu denen auch HARPUN gehört, ist das Auftreten resistenter Schädlinge nicht auszuschließen. Pyriproxyfen ist als Nachahmer der juvenilen Hormone eingestuft (Wirkungsmechanismus IRAC-Gruppe 7). Bei Mitteln mit diesem Wirkstoff sind Einschränkungen der Anwendung vorgeschrieben. Allgemeine Grundsätze der Anti-Resistenz-Strategie und Wirkstoffwechsel mit einem Produkt mit anderer IRAC Klassifizierung sind zu beachten und die maximale Anzahl der Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode ist einzuhalten.

## PHYTOTOXIZITÄT (Kultur):

Wird HARPUN gemäß der Gebrauchsanweisung angewendet, ist es in allen Gemüse- und Birnensorten verträglich.

**SICHERHEIT BEI DER ARBEIT:** Beim Befüllen und Reinigen des Tanks muss der Anwender geeignete Schutzhandschuhe (Nitril) verwenden. Mit dem unverdünnten Mittel darf nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen hantiert werden. Bei einer Applikation mit Hand- oder Rückenspritzgeräten in geschlossenen Räumen (Gewächshaus) muss der Anwender geeignete Schutzhandschuhe (Nitril) und einen geeigneten Atemschutz tragen. Zur Kontaktvermeidung mit frisch behandelten Pflanzen muss der Anwender geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen und geeignete Kleidung (lange Hose, Hemd mit langen Ärmeln) tragen.

## ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt: sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Nach Augenkontakt: Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt einige Minuten lang gründlich mit Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen. .

Nach Verschlucken: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. .

**HINWEISE FÜR DEN ARZT:** Therapie im Vergiftungsfall: Symptomatisch Vergiftungsinformationszentrale: 01/406 43 43

## REINIGUNG DER SPRITZAUSRÜSTUNG

Nach dem Gebrauch von HARPUN Restmengen möglichst gering halten und auf der behandelten Fläche ausbringen. Tank, Pumpe, Leitungen, Schläuche, Filter und Düsen sorgfältig spülen, indem sauberes Wasser durch das gesamte System geleitet und ausgespritzt wird. Wiederholen sie den Spülvorgang noch weitere zweimal.

## LAGERUNG

Getrennt von Lebens- und Futtermitteln und für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Nur in der verschlossenen Originalverpackung aufbewahren. HARPUN trocken l und nicht unter 5 °C oder über 30 °C lagern.

## ENTSORGUNG

Vor der Entsorgung von Mittel und Behältern spülen Sie die vollständig entleerten Behälter dreimal, vorzugsweise im Spülbehälter des Spritzgerätes. Das unverdünnte Mittel nicht vor Ort entsorgen. Beim Recycling die Verschlusskappe wieder aufsetzen und die leeren Behälter der zuständigen Sammelstelle zuführen.

## GEGENMASSNAHMEN IM UNGLÜCKSFALL

Nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Verschüttetes Gut mit saugendem Material, z. B. Sand, binden, in verschleißbare gekennzeichnete Behälter füllen und wie beschrieben entsorgen. Im Brandfall Atemschutzgerät tragen. Kontaminiertes Löschwasser nicht in die Erde, Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Löschmittel: Wassersprühstrahl, Schaum.